

Gemeinsam können alle Sultan sein

Samirs Geschichte: Nach einjähriger Pause feiert das neue Musical der Musikschule eine gelungene Premiere im Theater. Erstmals sind unter den 140 Akteuren auch inklusive Gruppen aus Hiddenhauser Kitas und Schulen

Von Ralf Bittner

■ Herford. „Komm, hak dich ein, wir gehen gemeinsam Schritt“, singen Waldgeister und die Bewohner aus der Stadt des Sultans am Ende des Musikschul-Musicals im Stadttheater. Dabei sah es zu Beginn von „Samirs Geschichte“ gar nicht einem glücklichen Ende aus.

„Ich Sultan muss regieren, strafen, kämpfen“, klagt Samir (Matthias Mawick, der auch einen Teil der Liedtexte schrieb) und beschließt zu verschwinden. Zunächst geht das bunte Treiben auf dem Markt weiter – Akrobaten, Zauberer und der stärkste Mann der Welt treten auf. Hier sind die Schauspieler aus dem Johannes-Falk-Haus und der Grundschule Sundern in ihrem Element. Und zur Musik des von Siegfried Westphal geleiteten Orchesters läuft alles noch viel besser als bei den Proben in der Schule.

Schließlich bewerben sich Polizist Nadim (Stephan Wieners), Wunderheiler Zeki (Jens Köhl) und Händlerin und Klatschtante Banu (Anja Läkämper) um den Herrscherposten. Ihre Wahlkampsologans „Karienschutz für alle!“, „Gefängnisse für alle!“ oder „Keine Alternative!“ lassen aber nicht ihre nur die Töchter der Kandidaten Nesrin (Hanna Ausländer), Saide (Franziska Klinkert), Asifa (Rebecca Ross) und Jamila (Linda Bowe) an deren Eignung für das Herrscheramt zweifeln.

Während die Auftritte der Erwachsenen für Lacher sorgen – bloß nicht zu Ernst nehmen diese Autoritäten! – tragen die Mädchen ihre eigenen Kämpfe mit den Eltern aus. Asifa leidet unter Abwesenheit Zekis, eines reisenden Quacksalbers, Jamila unter der Strenge Nadims, und Nesrin und Saide verspüren nicht die geringste Lust, ohne Ausbildung wie ihre Mutter mit dem Bauchladen über die Basare zu



Ob das die Richtigen sind? Polizist Nadim (Stephan Wieners), Wunderheiler Zeki (Jens Köhl) und Händlerin und Klatschtante Banu (Anja Läkämper) halten ihre Wahlkampfreden. Dem Volk wird dabei eher übel.



Guten Tag, wir sind die Geister: Kita-Kinder und Kinderchor jagen als Waldgeister den Mädchen gehörig Angst ein.

ziehen.

So beschließen die Töchter, ihre Schicksale selbst in die Hand zu nehmen, täuschen ihre Entführung vor und verstecken sich im Wald. Dort wird es bald lebendig, denn neben den Eltern auf der ver-zweifelten Suche nach ihren Töchtern sind hier auch reichlich Waldgeister unterwegs.

Orchester und Band haben

neben der Liedbegleitung auch Gelegenheit, den ein oder anderen schauerlichen Sound-Effekt beizusteuern. „Tick Tack, Tick Tack!“ verrinnt die Zeit. Eltern und Kinder finden wieder zusammen, nur Wunderheiler Zeki braucht noch etwas Druck bis er seine Tochter in die Arme schließt.

Nachdem es 2015 kein Musicalprojekt gegeben hatte, er-

möglichten jetzt Land und Sparkassen-Stiftung, die Liz-Mohn-Kultur-und-Musikstiftung und die Medusana-Stiftung dieses inklusive Musicalprojekt, an dem neben Orchester, Chören und Schauspielgruppen der Musikschule Kinder mit ohne Behinderungen aus dem Johannes-Falk, der evangelischen Grundschule Sundern und den evangelischen Kindertagesstätten Schweicheln und Sundern beteiligt waren. Die Musik stammt von Thomas Steingrube und Mario Senge, die Geschichte von Regisseurin Catrin Mawick.

„Schon das Dabeisein war für unsere Kinder ein einmaliges Erlebnis, hatte Pfarrer Kai-Uwe Spanhofer von der Hiddenhauser Stephanus-Gemeinde am Rande der Genraprobe gesagt. Leuchtende Kinderaugen auf der Bühne und tosender Applaus des Publikums nach der Premiere zeigten, dass die Botschaft angekommen ist: „Gemeinsam

können wir alles schaffen.“

◆ Samirs Geschichte ist am Samstag, 18. Juni, 16 Uhr, und am Sonntag, 19. Juni, 11.30 Uhr erneut zu sehen. Karten im Theaterbüro, Linnenbauerplatz 6, Tel. (0 52 21) 5 00 07, und an der Kasse im Theater vor Vorstellungsbeginn.



www.nw.de/herford



Verängstigt: Die Töchter, gespielt und gesungen von Linda Bowe (v. l.), Hanna Ausländer und Rebecca Ross zweifeln, ob ihre Flucht in den Wald so eine gute Idee war.



Im Graben: Das Orchester wartet auf seinen Einsatz.



Hingucker: Die Akrobaten auf dem Basar.



Amtsüde: Der Sultan (Matthias Mawick) taucht unter.



Annäherung: Nadim will etwas weniger streng zu Jamila sein.

Sperrung wegen Arbeiten an der Wasserleitung

■ Herford (nw). Ab Montag wird wegen Reparaturarbeiten an den Wasserleitungen die Zufahrt zum Ortsieker Weg gesperrt. Die Trinkwasserversorgung ist nicht beeinträchtigt, da an die Leitung, die zurzeit provisorisch repariert wurde, keine Wasserhausan-

schlüsse angeschlossen sind, teilte die Stadtverwaltung mit.

Die Bismarckstraße ist ab Montag, 20. Juni, einseitig gesperrt und der Verkehr wird dann durch eine Ampelschaltung geregelt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Da der Rohrbruch lokalisiert ist, kann

mit dem Austausch der defekten Wasserrohrleitung am Montag begonnen werden, so die Verwaltung. Nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen sind, wird die Leitung gespült und wieder freigegeben. Die Arbeiten werden voraussichtlich zwei Wochen dauern. Die

Mitarbeiter der Stadtwerke Herford GmbH müssen nicht in die Gebäude, heißt es in der Mitteilung weiter. Generell können sie sich aber durch einen entsprechenden Ausweis legitimieren. Fragen beantworten die Stadtwerke unter Tel. (05221) 92 25 90.

Friedel Böhse folgt Wolfgang Spanier

Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.: Neuer Vorstand gewählt. Termine für Veranstaltungen bis ins Jahr 2017 stehen



Der engere Vorstand: Jochen Krössin (v. l.), Gisela Küster, Renée Claudine Bredt und Friedel Böhse.

FOTO: UTE PAHMEYER

■ Herford (nw). Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken wurde im Großen Sitzungssaal des Herforder Rathauses der bisherige kommissarisch amtierende Vorsitzende Friedel Böhse in der Nachfolge von Wolfgang Spanier zum Vorsitzenden gewählt.

Den engeren Vorstand komplettieren Gisela Küster als Stellvertreterin, Jochen Krössin als Schatzmeister und Renée Claudine Bredt als Schriftführerin. Die Versammlung bestimmte zudem neun weitere Mitglieder des Vereins als Beisitzer im Vorstand.

Friedel Böhse berichtete über die Aktivitäten des Vereins. Für 2016/2017 plant das Kuratorium unter anderem am 9. und 10. November eine Aufführung des Theaters Odos mit

dem Stück „Ich lebe noch“ in der Aula des Friedrichs-Gymnasiums und am 27. Januar 2017 eine Lesung mit der Autorin Anita Haviv-Horiner aus ihrem Buch „Grenzenlos – Deutsche in Israel und Israelis in Deutschland“.

Vom 7. April bis 9. Juli 2017 wird im Zellentrakt die Ausstellung „Vergiss den Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz“ gezeigt.

In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold plant das Kuratorium auch eine Inventarisierung des jüdischen Friedhofs Herford in einer epigrafischen Datenbank durch das Salomon-Steinheim-Institut in Essen.

Darüber hinaus soll auch die Bildungspartnerschaft mit der Gesamtschule Friedenstal weiter fortgesetzt werden.

Anzeige

HOLZ SPECKMANN

FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN

ANGEBOTE GARTENMÖBEL

<p>statt 755,- €/ Garnitur</p> <p>599,-</p> <p>Garnitur „Nova“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pulverbesch. Metallmöbel im Farbton anthrazit • Stapelsessel inkl. Polster • bestehend aus 4 Stühlen und 1 Tisch ø 110 cm 	<p>statt 1033,- €/ Garnitur</p> <p>799,-</p> <p>Garnitur „Adam & Eva“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tisch „Eva“: Eukalyptus-Holz geölt, Glasplatte ø 150 cm • Stuhl „Adam“: Alu mit Kunststoffgeflecht in Rattanoptik inkl. Kissen/schwarz • 6 Stühle und 1 Tisch 	<p>statt 1339,- €/ Garnitur</p> <p>999,-</p> <p>Gartenmöbel-Garnitur „Nelson“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eukalyptusholz, FSC® Mix • Taupe deckend lackiert • bestehend aus 6 Stühlen und 1 Tisch 225 x 100 cm
<p>statt 219,- €/ Stck.</p> <p>169,-</p> <p>Gartenbank „Nelson“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eukalyptusholz, FSC® Mix • Taupe deckend lackiert • 2-sitzig ca. 125 cm 	<p>statt 249,- €/ Stck.</p> <p>199,-</p> <p>Sessel „New York“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderner Geflechtessel • Inkl. Sitzauflage • Ohne Zierkissen 	<p>statt 495,- €/ Stck.</p> <p>395,-</p> <p>Gartenbank „Sumo“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teak-Hartholz, FSC® 100% • naturbelassen • 3-sitzig ca. 160 cm

Holz-Speckmann GmbH & Co. KG | Weststraße 15 | 33790 Halle/Westf. | Tel. 05201 189-0
 Im Seelenkamp 8 | 32791 Lage | Tel. 05232 9 51 00-0 | www.holz-speckmann.de

FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN